

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Offizierseinteilung des III. Marschbataillons:

Kommandant: Obstk. Benvenuto Freih. Stockart v. Bernkopf	Rdt. Karl Brunnsteiner (1. Komp.)
Adjutant: Fhnr. Johann Sattler (wurde Kommandant des Gefechtstrains)	Rdt.-Ausp. Richard Scharf (2. Komp.)
Proviantoffizier: Rdt.-Ausp. Nikolaus Gregoryczuk (Reg.-Stab)	Rdt.-Ausp. Georg Bifa (1. Komp.)
Bataillonsarzt: Mediziner Dr. Berto	Rdt.-Ausp. Fidel Feuerstein (2. Komp.)
1. Kompagnie:	2. Kompagnie:
Oblt. Zdenko Anderle (5. Komp.Rdo.)	Oblt. Anton Lahner (4. Komp.)
Oblt. Dr. Theodor Strér (bald erkrankt)	Rdt. Jakob Lichtenwanger (8. Komp.)
	Rdt.-Ausp. Viktor Heinz (6. Komp.)
	Rdt.-Ausp. Erich Käßmann (8. Komp.)
	Rdt.-Ausp. Ludwig Musch (7. Komp.)

Obstk. Freih. v. Stockart erhielt das Kommando des IV. Bataillons, wogegen Spfm. Klein Regimentsadjutant wurde und Oblt. Vlcek wieder die Pionierabteilung übernahm.

Um 3 Uhr früh des 29. traf auch das II. Marschbataillon ein, 23 Offiziere und Kadett-Aspiranten, 2 Ärzte, 1 Rechnungsführer und 839 Mann, 64 Pferde und 18 Fuhrwerke. Wie das andere war es vollständig ausgerüstet und mit neuen Monturen bekleidet. Optimisten, die noch immer an ein baldiges Kriegsende glaubten, machten einigermaßen lange Gesichter, als sie bei jedem Mann eine Lagerdecke und außerdem reichlich Winterschußmittel erblickten, Wollwäsche, Schneehauben, Wollstrümpfe, eine Spende der Frau Bürgermeister Ott von Salzburg.

Die vier Kompagnien wurden wieder bei den korrespondierenden Bataillonen, doch mit Abgabe eines Teiles ihres Standes zu Gunsten des I. und II. Bataillons eingeteilt. An Offizieren und Kadett-Aspiranten befanden sich beim Bataillon:

Kommandant: Mjr. Rupert Edl. v. Eckhel	Rdt. Guido Heigl (2. Komp.)
Adjutant: Fhnr. Gustav Zahourek	Rdt. Erich Schmid (3. Komp.)
Bataillonsärzte: Absp. Dr. Eugen Gabor (IV. Baon), Absp. Dr. Hauer (kam zur schw. Haubitzenabtl.)	Rdt. Leopold Resch (10. Komp.)
Rechnungsführer: Lt. Rechnf. Johann Ehrenreich (Reg.-Stab)	Rdt. Johann Maislinger (7. Komp.)
Kompagniekommand.: Lt. Otto Fasthuber (1. Komp.)	Rdt. Dr. Richard Wallach (8. Komp.)
Oblt. Wilhelm Stuppöck (6. Komp.)	Rdt. Wilhelm Siemens (?)
Oblt. Josef Riehas (TrainRdo.)	Rdt. Wolfgang Höpflinger (2. Komp.)
Oblt. Franz Leopoldseher (14. Komp.)	Rdt. Thiem (?)
Zugskommandanten: Fhnr. Joh. Michinger (13. Komp.)	Rdt.-Ausp. Jakob Gandlmayr (11. Komp.)
Fhnr. Otto Gelinek (6. Komp.)	Rdt.-Ausp. Adolf Müller (3. Komp.)
Fhnr. Max Ullrich (10. Komp.)	Rdt.-Ausp. Viktor Glaas (16. Komp.)
Rdt. Otto Bondy (14. Komp.)	Rdt.-Ausp. Josef Fornwald (9. Komp.)
	Rdt.-Ausp. Edmund Befe (8. Komp.)

Um 7 Uhr früh des 29. rückte auch die 4. Kompagnie nach abenteuerlicher Irrfahrt ein. In der Nacht zum 29. war der Befehl gekommen, die Brücke über den Dunajec bei Nakle zu sichern. Dies wurde dem II. Bataillon übertragen, dessen 5. Kompagnie so gute Quartiere im Orte fand, daß sie bat, sich dahin verlegen und ohne Ablösung dort bleiben zu dürfen.

Seit dem Morgen des 29. hörte man im Norden häufig Kanonendonner. Die Erwartung jedoch, daß die Russen die neuen Verteidigungsstellungen vor dem Abschnitt der Biala und des Dunajec angreifen würden, wollte sich nicht erfüllen. Allerlei Anzeichen sprachen dafür, daß es bald wieder gegen den Przemysl belagernden Feind gehen würde, vor allem eine Versammlung aller Generale und Truppenkommandanten beim Divisionskommando am 30. September.

Dieser Tag brachte endlich ein Aufhören des Sturm- und Regenwetters. Die Feldpost übermittelte die so lange vermißten Nachrichten aus der Heimat, leider trafen sie gar viele nicht mehr an. Auch Liebesgaben kamen, überdies das Edelweiß für die Kappen, das Ehrenabzeichen des XIV. Korps. Oblt. Beneš wurde zum Leidwesen des II. Bataillons zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 14 ernannt. Mjr. Eckhel trat an seine Stelle.